

Protokoll

über die konstituierende öffentliche Sitzung des 7. Seniorenbeirates am Donnerstag, dem 24 August 2023, 10:00 Uhr, im Mehrzweckraum 1.2 des Stadthauses Laatzen, 1. OG,

Marktplatz 2, 30880 Laatzen,

oder online unter
www.laatzen.de/de/gremien.html.

Anwesend:

Frau B.-Farshchi
Herr Beau
Herr Fischer
Herr Horn
Herr Schulte
Frau Schwarze
Herr Siebens
Frau Viebrans
Herr Warnke
Herr Wolf

Von der Verwaltung:

Bürgermeister Herr Eggert
Stadtrat Herr Sporleder
Fachbereichsleiter 5 Herr Schrader
Seniorenbüro Frau Stadler (Protokoll)

entschuldigt fehlen:

Frau Bär

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Verabschiedung der ausscheidenden Mitglieder durch den Bürgermeister der Stadt Laatzen
2. Vorstellung der neu gewählten Beiratsmitglieder
3. Verpflichtung der Seniorenbeiräte durch den Bürgermeister
4. Wahl des Sprechergremiums
5. Bestimmung weiterer Mitglieder mit besonderen Aufgaben
6. Bildung von Ausschüssen und Arbeitsgruppen
7. Mitarbeit in anderen Organisationen für Seniorenangelegenheiten
8. Mitteilungen des Bürgermeisters
9. Verschiedenes

Öffentlicher Teil

zu Punkt 1:

Verabschiedung der ausscheidenden Mitglieder durch den Bürgermeister der Stadt Laatzen

Der Bürgermeister Herr Eggert eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Seniorenbeiräte, Bürgerinnen und Bürger, Politikerinnen und Politiker und die Mitarbeitenden aus der Verwaltung. Er würdigt die Arbeit des 6. Seniorenbeirates und bedankt sich bei den ausscheidenden Mitgliedern Frau Pathmaperuma und Herrn Leimeister für die Mitarbeit in der letzten Wahlperiode. Es werden Blumen und je ein Präsent überreicht.

zu Punkt 2:

Vorstellung der neu gewählten Beiratsmitglieder

Der Bürgermeister gratuliert allen Mitgliedern des 7. Seniorenbeirates zur Wahl und freut sich, dass der neue Seniorenbeirat nun konstituiert werden kann. Er stellt alle neuen und wiedergewählten Mitglieder vor.

zu Punkt 3:

Verpflichtung der Seniorenbeiräte durch den Bürgermeister

Herr Bürgermeister Eggert verweist auf die vorliegenden Paragraphen 40,41 und 42 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes und erläutert die daraus resultierende Amtsverschwiegenheit, das Mitwirkungsverbot sowie das Vertretungsverbot. Die Auszüge der einzelnen Paragraphen liegen den Seniorenbeiratsmitgliedern als Tischvorlage vor.

zu Punkt 4:

Wahl des Sprechergremiums

Der Bürgermeister leitet die Wahl einer Sprecherin und eines Sprechers für den Seniorenbeirat. Zur offenen Wahl stellen sich Frau Schwarze und Herr Horn, die einstimmig per Handzeichen gewählt werden.

zu Punkt 5:

Bestimmung weiterer Mitglieder mit besonderen Aufgaben

Frau Schwarze und Herr Horn bedanken sich bei den Seniorenbeiratsmitgliedern für das Vertrauen. Herr Horn übernimmt die Leitung der Sitzung. Folgende Mitglieder des Seniorenbeirates werden auf Vorschlag für besondere Aufgaben einstimmig en bloc gewählt:

Sprechstunden: Angelika Bär

IT/Internet: Karsten Wolf

Presse/Medien: Fred Warnke

Veranstaltungen: Vera Lia Viebrans und Fred Warnke

Als beratendes Mitglied im Ausschuss für Gesellschaft, Soziales, Kultur und Sport:
Cordula Schwarze, Stellvertretung Vera Lia Viebrans

Als beratendes Mitglied im Ausschuss Verkehrswende: Rüdiger Beau, Stellvertretung
Wilfried Schulte

zu Punkt 6:

Bildung von Ausschüssen und Arbeitsgruppen

Die Bildung von weiteren Ausschüssen und Arbeitsgruppen innerhalb des Seniorenbeirates wird zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen. Das PC-Café wird vorerst weiterhin von Frau Schwarze und Herrn Horn organisiert.

zu Punkt 7:

Mitarbeit in anderen Organisationen für Seniorenangelegenheiten

Für die Mitarbeit in anderen Seniorenorganisationen werden auf einstimmigen Beschluss des Seniorenbeirates folgende Mitglieder bestimmt:

Landesseniorenrat einschl. der AG Hannover: Angelika Bär und Rüdiger Beau

Seniorenbeirat der Region Hannover: Fred Warnke und Cordula Schwarze

Beirat des AquaLaatziums: Rüdiger Beau

Kuratorium Victor's Residenz: Vera Lia Viebrans, Stellvertretung Angelika Bär

Kuratorium Stadthaus: Wilfried Schulte

Kuratorium Familienzentrum Rethen: Angelika Bär

zu Punkt 8:

Mitteilungen des Bürgermeisters

Der Bürgermeister informiert, dass Enercity wegen einer Leitungssanierung beabsichtigt am Sonnabend, dem 26.08.2023 von 22 Uhr bis Sonntagmorgen 6 Uhr das Wasser in Gleidingen und Ingeln-Oesselse abzustellen. Der Bürgermeister bittet die Anwesenden, diese Information weiterzuverbreiten. Herr Fischer vom Seniorenbeirat fragt, ob die betroffenen Haushalte direkt durch Wurfsendungen informiert werden. Der Bürgermeister antwortet, dass er darüber bisher keine Kenntnis hat, die Stadt wurde auch erst gestern informiert, wird aber bei Enercity nachfragen. Herr Eggert bemängelt die sehr kurzfristige Information, eine solche Ankündigung sollte einen längeren Vorlauf haben. Die Stadt bereitet sich vor, evtl. auch über den Einsatz der Feuerwehr Wasser zur Verfügung zu stellen.

Der Bürgermeister lädt zum Fest der Sinne am Sonntag ein, die Einladungen an den Seniorenbeirat sollten bereits schriftlich vorliegen. Die neuen Seniorenbeiratsmitglieder merken an, dass bei Ihnen keine Einladungen eingegangen sind. Der Bürgermeister will das über sein Büro nachholen lassen.

Der Bürgermeister informiert, dass für den 8.10.2023 eine Bombenräumung in Alt-Laatzen geplant ist. Hier wird es erneut zu einem erheblichen Personaleinsatz durch die städtischen Mitarbeitenden kommen. Glücklicherweise sind dieses Mal nicht die Alten- und Pflegeheime betroffen. Ob das Agnes-Karll-Krankenhaus evakuiert werden muss, steht noch nicht fest, evtl. kann dies durch den Aufbau einer Splitterdruckwand vermieden werden.

Die ehemalige Seniorenbeirätin Frau Pathmaperuma bemängelt, dass die Baustelle für den Hochbahnsteig in Gleidingen keine sichere Wegführung für Fußgänger hat, besonders Seniorinnen und Senioren sind hier betroffen und gefährdet. Der Bürgermeister sichert zu, den Hinweis an Team 32 (Sicherheit und Ordnung) zwecks Prüfung weiterzugeben. Frau Pathmaperuma möchte wissen, ob die städtischen Fahrzeuge auch in den für den öffentlichen Verkehr gesperrten Bereichen fahren dürfen. Der Bürgermeister erklärt, dass die städtischen Fahrzeuge eine Sondergenehmigung für das Befahren für das gesamte Gebiet der Stadt Laatzen haben. Dazu zählen auch die für den normalen Verkehr nicht zugänglichen Bereiche, damit die Mitarbeitenden die städtischen Aufgaben effizient erledigen können.

Herr Warnke vom Seniorenbeirat berichtet, dass die Presse seit einiger Zeit Hinweise zu Veranstaltungen nicht mehr kontinuierlich abdruckt, was sich auf die Besucherzahlen der Veranstaltungen und Sprechstunden auswirkt. Herr Lippelt der als freier Mitarbeiter bei der HAZ tätig ist, führt aus, dass der Verlag neue Wege sucht, da die Abonnements zurückgehen. Frau Viebrans appelliert, dass die Angebote für die ältere Bevölkerung weiterhin abgedruckt werden sollten, weil die Generation 60+ die größte Gruppe der Abonnenten ist und gerade die Hochbetagten zum großen Teil nicht mit den digitalen Medien vertraut sind. Herr Wolf führt aus, dass er eine Befragung in seinen Computergruppen, die er ehrenamtlich leitet, durchgeführt hat, der Großteil der Befragten möchte nicht auf die digitale Nutzung der Zeitung umsteigen. Herr Wolf schlägt vor, alle 2 Wochen einen Veranstaltungsblock in den Leinenachrichten zu veröffentlichen. Herr Lippelt von der Presse merkt an, dass er darauf keinen Einfluss hat. Er rät, interessante, nicht alltägliche Themen und Aufhänger, z.B. Generationenübergreifende Aktionen zu erarbeiten, damit steigen die Chancen auf eine Berichterstattung. Bürgermeister Eggert rät dem Seniorenbeirat, ein Gespräch mit der HAZ zu suchen.

zu Punkt 9: Verschiedenes

Herr Wolf berichtet, dass er in Kooperation mit dem Seniorenbüro einen 5-teiligen Kurs für Offliner „Einstieg in die digitale Welt“ im Stadthaus ab September anbietet. Nach einer Veröffentlichung in der Presse haben sich 50 Seniorinnen und Senioren angemeldet. Das macht deutlich, wie hoch der Bedarf an digitalen Bildungsangeboten für die Generation 70+ ist. Frau Stadler vom Seniorenbüro ergänzt, dass die momentanen digitalen Bildungsangebote für Seniorinnen und

Senioren nicht ausreichen und Sie Kontakt, zwecks einer Verbesserung gezielter Angebote für Seniorinnen und Senioren mit der Volkshochschule aufnehmen wird.

Der Sprecher des Seniorenbeirats Herr Horn teilt mit, dass der Seniorenbeirat beabsichtigt zeitnah eine Klausurtagung durchzuführen, in der die Schwerpunkte seiner Tätigkeit für die anstehende Wahlperiode erarbeitet werden sollen.

Auf dem Fest im Park der Sinne am 26.08.2023 ist der Seniorenbeirat mit einem Stand vertreten. Vorgesehene Themen, die mit den Besuchenden erörtert werden sollen sind: Aufgaben des Seniorenbeirats, Ü 60 und das Internet sowie die Befragung der Interessierten zu aktuellen Themen für Seniorinnen und Senioren.

Am 07.09.2023 findet eine Veranstaltung zum Thema Männer- und Frauengesundheit statt. Referent ist der Urologe Dr. Lutz Neuhaus.

Der Bürgermeister verabschiedet sich, da er einen Folgetermin wahrnehmen muss. Er appelliert an die Seniorenbeiratsmitglieder, die Freude in der Ausübung ihres Amtes nie aus den Augen zu verlieren.

Der Seniorenbeirat plant ein Austauschtreffen mit dem Jugendbeirat. Ein genauer Termin steht noch nicht fest.

Die Sprecherin des Seniorenbeirats Frau Schwarze teilt mit, dass der Kontakt zu den Pflegeheimen und den Heimbeiräten wiederaufgenommen wird, nachdem dies lange Zeit wegen der Pandemie nicht möglich war.

Frau Farshchi merkt an, dass auch die älteren Migrantinnen und Migranten zu der Zielgruppe des Seniorenbeirats gehören, sie erwartet, dass sich das Gremium entsprechend ausrichtet.

Herr Wolf sieht einen Schwerpunkt im Thema Digitalisierung und Seniorinnen und Senioren.

Herr Horn nimmt die genannten Punkte zur Bearbeitung für die Klausurtagung mit.

Herr Warnke fragt an, ob der Seniorenbeirat auf dem Grasdorfer Dorfbrunnenfest am 16.09.2023 mit einem Stand teilnehmen will. Da außer ihm niemand Zeit hat, wird dies abgelehnt.

Herr Horn bedankt sich bei allen Teilnehmenden und schließt die Sitzung.

Ende: 11:10 Uhr